d. Stadt Hachheim Amiliajes Organ

Griffeint: Dienstags und Freitugs (mit illustrierter Beilage). Drud und beim Telefon 59. Geschäftsftelle in Sochheim: Maffenheimerftr. 25, Telefon 27.

Migeigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Posifichedfonto 168 67 Frantfurt a. R.

Rummer 81.

Freitag, den 9. Ottober 1925

Jahrgang 1925.

# Neues vom Tage.

- Reicholangler Dr. Luther und ber frangolifche Aufenminifter Briand hatten bei Locarno eine langere Unterrebung.

- Reichsaugenminifter Dr. Strefemann batte in Locarno eine lange Belprechung mit Chamberlain. - Reichobantprafibent Dr. Schacht bat feine feit langerer Beit

geplante Reife nach Amerita augetreten. In Beltheim foll für die berungludten Reichawehrfolbaten

ein Denfmal errichtet werben.

Die tichechoflowatifche Delegation traf unter Gibrung Dr. Benefcho in Locarno ein.

- Der Leiter bes amerifanischen Marineluftschiffamtes ift bor ber Rommiffion, Die eine Untersuchung bes Luftifciffunglude an-Rellte, für ben Bau einem neuen ameritanifden Luftichiffes eingetreten, bas beinahe breimal fo groß wie bie "Ghenanboah" fein foll.

## Erst Westpatt, dann Ostpatt.

Die tichechische Deleagtion unter Führung Dr. Beneschs bat gleich nach feiner Anfunft Briand und Chamberlain auf. gefucht, um fich bon biefen furg über ben Stand ber Locarnoer Ronferenz unterrichten zu laffen.

In tschechischen Areisen ist die Anschauung verteten, daß die tichechische Delegation sich jo lange von den Verhandlungen sernhalten werde, dis die suns Teilnehmerstaaten an der Konserenz von sich aus sie zur Teilnehmerstaaten an der Konserenz von sich aus sie zur Teilnehme aussonen werden. In diesem Zusammenhang scheint es bedeutsam, sich nochmals den Standpunkt der Tickechostowalei zu vergegenwartigen.

Bie befannt, weift bie Tichechoflowatei auf die Tatfache bin, bag Beneich von Briand eine Ginladung erhalten babe, an ben Locarnoer Berhandlungen teilgunehmen. Gie ware daher lein Zoungast bei den Besprechungen, sondern ein vollberechtigter Teilnehmer, der nur dis zu dem Augendick zu warten habe, an dem man ihn brauche. Die Einladung durch Briand sei auf der Unterlage des deutsche. Memorandums erfolgt, das den Abschluß von Ostverträgen als eine Ergänzung des Westpasses angestrebt datte. Eine Berudigung Europas und ein wirklicher Friede ware ohne die Mitarbeit der Tichechossonalei und Bolens nicht zu erreichen. Die Richers sind sie der Belen leichter Tichechen find fich beffen bewuitt, bag fie ohne die Bolen leichter mit Deutschland zu einer Berftandigung gelangen wurden. Doch erscheint es ihnen nicht nur aus Grunden der Lovalität gwedmäßig und angebracht, gemeinsam mit Bolen bei biesen Berhandlungen vorzugehen.

Da zwischen Deutschland und der Tschechostowakei keine Grenzschwierigkeiten vorhanden sind, dürste eine Einigung, so hofft die Tschechoslowakei, ohne allzugroße Schwierigkeit und ohne besondere Opfer von beiden Seiten erreichbar sein. Die einzige nicht leicht zu lösende Frage ware die Auswahl des Garanten sur den Oftpakt. Bon ischeschischer Seite ist nie ein Geheinnis daraus gemacht worden, daß man am liebsten die Garantie Frankreichs sehen wurde; doch sind die Tschechen anderseits nicht absenziet, ein Kompromik zu schlieben. Der anderfeits nicht abgeneigt, ein Rompromit ju ichliegen. Der Bolferbund als Garant ber Oftvertrage werbe bon tidechifcher Ceite nicht unbedingt abgelehnt werden. Die Regelung ber Garantenfrage wurde fich leicht fast zwangsläufig ergeben, fobald Deutschland bem Bolferbund angebort. Dann murben eine Reihe von Schwierigfeiten gwifden Deutschland und ber Efchechoflowatet behoben fein, die bente die Berftandigung noch erichtveren.

Diefer Standpunft ber Tichechoflowafei wird auch bon ber ischeifichen Delegation in Locarno vertreten werben. Die Eindrude, die man aus Unterredungen mit ben bier anwejenben Mitgliedern der tichechischen Delegation gewonnen bat, waren durchaus optimistischer Natur, doch fehlt auf tickechischer Seite ein Berftandnis bafür, daß auch Beutschland bei einem Abschluß eines Bertrags mit der Tickechosslowakei der allem das Schickal der in Deutschöhmen lebenden Deutschen im Auge dehalten nuch. Andererseits ist den deutscher Seite wiederholt und mit großem Nachdruck die Berbindung eines Ostpaktes mit dem Westpakt abgelehnt worden, da sonst die Berhandlungen eine untragdare Belastung der Locarnoer Bestergenvoorg bedeuten mitten Grif Westpakt, dann Ostpakt. iprechungen bedeuten wurden. Erft Beltpalt, bann Oftpalt, jo muß die Barole ber deutschen Delegation lauten, und man darf annehmen, daß fie diesen Standpunkt auch in Zukunft mit allem Rachbrud bertreten wird.

## Luther und Briand.

Gine Unterredung ber beiben Staatomanner.

Reichstangler Er. Luiber und ber frangofifche Mugen-Rinifter Briand find in verschiedenen Bogen nach bem Locarno nabegelegenen Dorfe Ascona gefahren und hatten bort eine etwa breibiertelftfindige Unterredung.

Die Barifer Blatter halten die Begegnung Briands mit bem Reichstangler Dr. Luther für eines ber bebeutfamften Rachtriegsereignisse, da gum ersten Male seit 1914 ein beutscher und ein französicher Misser ohne Zeugen ausammengeroffen find. Die Aussprache, ber auf französischer Seite Berthelot beiwohnte, foll eine unbestreitbare Annäherung ber beidersigen Standpunfte herbeigesührt haben.

Das wichtigfte und unmittelbarfte Ergebnis biefer Musjprache hat, wie ber "Betit Barifien" erfahrt, barin bestanben, bag fich Reichsfanzler Dr. Buther bamit einverftanden erffarte, famfliche Streitfragen fomobl auf politifdem wie juriftifchem Gebiete bem obligatorijden Schiedsfpruch gu unterwerfen.

Die juriftifden Cadberftanbigen find erneut gufammengetreten. Es ift augunehmen, daß bie Experten jeht taglich Beratungen miteinander haben werben, ba ein großer Zeil ber fcmeren politischen Fragen nur mit ihrer Silfe gu lofen fein wird. Die Konfereng ift jest auch in bas Stabium eingetreten, wo außerhalb ber Bollfigungen auch eine ftanbige perfonliche Fühlungnahme ber hauptbelegierten untereinander ftattfinden wird, abnlich wie außer ber Besprechung bes Ranglers mit dem frangofifchen Aufgenminifter auch eine Unterredung swiften bem Staatsjefretar bon Schubert und bem englischen Außenminister stattgesunden hat. Man spricht auch dabon, daß die Besprechungen des Ranglers mit Briand fortgefest

#### Dr. Strefemann über den deutschen Standpuntt.

Gin Rebeduell mit Briand.

Bu Beginn ber zweiten Situng begrundete ber frangofifche Augenminifter Briand ben Standpunkt feiner Delegation bamit, bag Frantreich durch feine Bertrage mit Bolen und ber Tichedjoflowatei gebunden fei und infolgedeffen Wert barauf legen muffe, auch im Rahmen bes abzuschliegenden Baftes ben Berpflichtungen aus biefen Bertragen gerecht gu werben.

Auf diese Ausführungen antwortete fofort Reichsaugenminifter Dr. Strefemann, der ausführte, bag bie Reichsteglerung in ihrem Memoranbum Die Frage ber Schiedspertrage positiv bejaht habe, um bem Einwand zu begegnen, daß ber Westpalt eine friegerische Bedeohung ber Oftgrengen bedeute.

Es fei absolut nicht einzuseben, mit welchen logischen Grunben neben bei beiben Bugeftanbniffen ber Schiebsvertrage und bes Bollerbunbes noch eine weltere Garantie irgenb welcher Art für die Oftvertrage notwendig fei. Es hiefe bas Anfeben und die Möglichkeiten bes Bolterbundes felbit tritisieren, wenn man fage, bag er mitsamt ben Schiebsbet-trägen nicht genüge, um friedliche Justanbe zu berbürgen. Die Anregung bes herrn Briand sei berhalb eine Aritit bes Wölfer-Bunbeb, die sich die bentiche Delegation nicht zu eigen machen

Der frangofifche Außenminifter entgegnete auf Diefe Dar-legungen und auf berichiebene im weiteren Berlauf ber Debatte bom Reichsaußenminifter an ihn gerichtete Anfragen, bag gewisse Beitimmungen bes Bolferbundes vorläufig nicht genugend Leben gewonnen hatten, um aus ihm ein in allen Gallen wirtsames Justrument der Friedensgarantie ju machen. Das sei der Grund, weshalb diese Erganzungen gegenwartig noch notwendig seien, die vielleicht einmal in Zufunst ebenso wie ber Sicherheitspoft forifallen tonnten.

### Strefemann bei Chamberlain.

Reichsaufenminifter Dr. Strefemann hatte in Locarno eine febr lange bauernbe Befprechung mit bem englischen Aufenminifter Chamberlain.

Dieser Besprechung wird allgemein große Bedeutung bei-gelegt. Es ist anzunehmen, daß die Besprechung sich mit dem Berluch beschäftigte, die untragbaren Punfte des Pastproblems ausgeben berbstättige burch Erflärungen zu regeln, die niemanben berpflichten.

#### Deutschlands 2Birtimaftsbeziehungen gum Ausland.

Die im Laufe bes Commers von Demichland abgeschloffenen Danbelsbertrage find familich ratifigert worden mit Ausnahme bes Sanbelsbertrages mit ben Bereinigten Staaten von Amerika, beffen Ratifikation jedoch in furgem erfolgen wirb. Dit Grogbritannien werben bemnachft Beprechungen über einige Bollfragen ftattfinden.

Im Laufe bes Winters ift vorerft ber Abichluß bes beutich. ruffifden Danbelsvertrages ju erwarten. Die beutiche Dele-gation verhandelt gurgeit in Mostan über einige ruffifche Winfche, Die jedoch von untergeordneter Bedeutung find. Die Bufrimmung ber ruffifchen Regierung zu bem Sandelsbertrag durfte in Rurge eintreffen.

Unerledigt find noch die Sandelsbertrage mit Frant.

Rachbem Frankreich bas beutsche Angebot gegenseitiger Deistehenungligung abgelehmt bat, wird jest wieder auf ber alten Bafis verhandelt, wobei jedoch einige Bereinfachungen vorge-nommen wurden. Deutschland bat feine Borichlage ber französischen Regierung schriftlich übermittelt. Die schriftliche Ant-wort der französischen Regierung steht bevor. Die Berhand-lungen selbst dursten etwa am 15. Oktober beginnen.

Das Handelsprodisorium mit Italien läust am 31. Oftober ab. Die deutsche Delegation ist bestrebt, die dahin die Unierzeichnung des Bertrages zu erzielen. Dinsichtlich der Sandels-Bertrageverhandlungen mit Polen ist die Lage auch weiterdie bollitanbig ungeflärt.

Der spanischen Regierung find bon bentscher Seite neue Borschläge übermittelt worden. Es ist allerdings taum zu hoffen, daß es bis jum 15. Oftober jum Abschluß eines Absonnens tommen wird. Mit diesem Zeitpunkt wurde dann ein vertragslofer Buftand eintreten.

Es haben ferner folgende Staaten ben Bunich, mit Deutichland in Dandelsvertragsverhandlungen einzutreien, geäufert-Tichechofiowalei, Cesterreich, Schweiz, Niederlande, Ungarn, Südstawien, Finnland, Schweben. Bon biesen Staaten dürf-ten die Berhandlungen mit der Tschechoslowalei und Desier-reich im Lause des November in Berlin beginnen.

## Der Einzelhandel zum Preisabbau.

Der Haubtausschuß der Dauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels erörterte auf seiner, unter Borfit von Heinrich Grünfeld abgehaltenen Tagung die Masnahmen der Reichs-regierung zur Senkung der Preise, die mangels wirksamer Er-sassung der Ursachen einen Erfolg zu dem berkündeten Termin vom 1. Oktober nicht hätten herbeiführen können.

Unter Ablehnung aller zwangswirtschaftlichen Experimente brachte die Bersaumlung den ernsten Willen zum Ausbruck, wirtschaftlich richtige Bersuche der Reichsregierung, namentlich zur Berringerung der wirtschaftsberteuernden öffentlichen Lasten zu unterstützen. Außerordentlich schaf war die ablehnende Stellung zu einem Geschentwurf über einen endgültigen Reichswirtschaftsrat, der dem Einzelhandel nur eine durchans unwichneiche Bertretung einzumt. burdjaus ungulängliche Bertretung einraumt.

Der Hauptausschuft beschloft in Gemeinschaft mit bem Deutsichen Industrie- und Sandelstag und den übrigen Spihenverbanden der Wirtschaft die Gründung einer deutschen Gruppe bei ber Internationalen Sanbestammer in Baris.

#### In Fragen bes unlauteren Wettbewerbs

sowohl bezüglich der Radatte als auch der Zugaben wurde der bisherige Standpunkt der Hauptgemeinschaft in vollem Umsange aufrechterhalten. Diernach belämpft die Sauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels grundfählich die Gewöhrung von Radatt-Bersprechen, Beradfolgung von Zugaden, die eigenen Gebrauchswert besiehen, wird als unlanterer Wettbewerb gefennzeichnet. Unlauferer Wettbewerb liegt insbesondere bor, wenn die Zugade von dem Einkauf in bestimmter Hobe und Menge abbängig gemacht wird. Diese Frage soll im Zu-sammenwirken mit dem Einzelhandelsausschutz des Dentschen Industrie- und Handelstages weiter verfolgt werden.

Berner werben febr wichtige Fragen aus bem Bebiete ber

### Saifone und Inbeniuransbertaufe

behandelt, die zurzeit in Rechtsprechung und Berwaltungs-pragie eine besouders umstrittene Rolle fpielen.

Die Frage, ob und in welcher Form Sicherungen dafür geschaffen werden können, daß nur besonders geeignete und vorgedildete Personen die Verschtigung erhalten, Geschäfte und des Lebensmitteleinzelhandels selbständig zu leiten und Lehrlinge auszudilden, wurde dahin entschieden, daß eine beschwinge auszudilden, wurde dahin entschieden, daß eine besonders zu diesem Zwed eingesete Kommission zu prüsen hat, nach welchen Leitgedansen ein derartiges Prüfungsversahren zu gestalten ist. And die beabsichigte Umgestaltung der Luxussten ist. And die beabsichigte Umgestaltung der Luxussten ist. Enchaftigte den Haupausschaft, der sich sür ihre baldmöglichste Abschiung aussprach. thre balbmöglichfte Abichaffung aussprach.

Schlieblich beschäftigte fich ber Ausschuß noch mit ber Frage des Berfahrens in Bucherftraffachen. Geforbert wurde, bag allen Bestraften die Möglichkeit geboten wird, die Biederaufnahme des Bersahrens vor den ordentlichen Strafrichtern zu erwirfen, da die in der Inflationszeit gesällten Wuchergerichtsurteile nach der heutigen Ausstallung rechtlich nicht halibar

# politische Tagesschan.

Denisch-stanzösische Beraiungen über bie Schaffung einer entwilitarisierten Bone. Nach einer Melbung ber Associated Breft aus Baibington werden die deutschen und die Alsociated Press aus Washington werden die deutschen und die französischen Mitglieder der Juserparlamentarischen Union, welche ihre Tagung beendet hat, in New York zusammentreten, um die Förderung der Pläne zur Schassung einer entmilitari-sierten französisch-deutschen Jone zu deraten. Diese Konserenz wäre dazu bestimmt, eine Ausammentunst der Abeistungs-tommission der Interparlamentarischen Union in Europa zu vereindaren, um Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich zu ermutigen. Die Zusammentunst werde wahr-scheinlich in Verlin battinden. deinlich in Berlin ftattfinden.

- Magnahmen bes frangöfifden Finangminifteriums gur Betampfung ber Franten-Baiffe. Der frangofifde Finang. minifter fundigt icharje Dagnahmen gur Befompfung ber neu minister tindigt scharfe, Mahnahnen zur Befamplung der neu einsependen Franken-Baisse an. Ein amtliches Communique stellt seit, daß seit Zerschlagung der Washingtoner Schuldenverbandlungen neue Balutaschwantungen eingeseth haben, die nur der insändischen und ausdändischen Spekulation zuzuschreiben sind. Die Regierung ist seit entschossen, um seden Preis die Stadistät des Franken aufrechtzurreiben, um geden Breis die Stadistät des Franken aufrechtzurreiben und hat dem ihr zu Gebote sehenden Mitteln gebrochen wird.

21/2 - 5 Uhr.

er Art with er bie Urjan verben. Gill maltung nice erschächten be 1 Wassers be der ben reger

orbberinch by

tien Anlag P

r Schutpolis " zu berichtet tet batte, wed his fieht. De

nd einer Reif

patte, Teppid roem foll bit

reicitet morbo

räußert habes

Auf dem an chen Dampfer

nie, der, von

unaufgeflärte,

erfelben bra

Die an Bon

ter ftoben if

thuen tourbe

wurben nach

Eintreffen des gehüllt. Unge

pineingepump

undiger hard Bivei Schiffe

er Maschine

die Matte un

ete Schaden if

äsche

en kön-

se auch

geb. Lauer

reibarbeiten der Urt, Muffe twarf von Bit Klagebeante logen, Gingieb! ungen, Bormu n, Steuerertlärin etlamationen, eli

tret u. billi het burch: e Nemnim teritrofe 4.

rben

Mitrendung der ewährten enko d's Waschsteich-Soda Waschen rbilligt Wäschel

, kleinere All ei Aufgabe u bezahlen. 000000

# Aus Nah und Fern.

& Stand ber Feibfrüchte in Deffen Anfang Oftober, Aus ben Berichten ber Saatenstanbeberichterstatter geht hervor, bag Die andauernben Regenfalle im Ceptember für alle Sadfriichte bon Rachteil waren. Im allgemeinen wird über Kartoffel-faule, die in ben feuchten Bagen ftarter auftritt, geflogt. Die Grunmeternie ift teilweise noch nicht geborgen, an manchen Orten aber fcon auf ben Biefen verfault. Auch über Ruben und Rice lauten Die Nachrichten teilweife ungunftig. Trauben haben an allen Orten burch Cauerwurm und Saule ftart gelitten. Reben einem geringen Ertrag wird auch eine minbere Qualität zu erwarten fein. Die Caatenfiandenoten betragen für Rartoffeln 2,3, Buderruben 2,3, Futterruben 2,4, Alee 2,7, Lugerne 2,7, Be-(Ent-)toafferungewiesen 2,6, andere Wiefen 2,8 und Reben 3,1. (Dierbei bedeutet 2 gut und

A Antobuffe in Frantfurt. Die neue Berichroomnibuslinie, bie ihren Beirieb eröffnet bat, erfreut fich großer Beliebtheit. Die gelben Antobuffe find fehr bequem eingerichtet. Beber Bagen bat 19 Sipplage und 7 Stehplage, und fichert ber Sechsminntenverfebr eine rafche Beforberung, gumal man auch bon ber Strafenbahn umfteigen fann.

A Barnung bor einem Wechselfälfcher. Aus Franfurt wird bor einem Schwindler gewarnt, ber unter bem Ramen ber Firma Bildens, Berlin, Brudenftrage 13, in Begiebungen sie Firmen tritt, ju bem Inved, Briefbogen, Stempelabbrude und Unterschriften von biefen Firmen gn erlangen, mit bewen er baun Wechselfülldungen begeht. Wildens ift 1,66 Deter

grog, bunfelblond, bartios und tragt Sornbrille.

A Die Mustanbe-Anteihe ber Stadt Frantfurt. Die burch Bermittlung ber Bantfirmen Lagard Speper-Elliffen und Jafob C. D. Ciern, Franffurt a. IR. mit ben herren Spener & Co. Rem Port, als Bubrer eines ameritanifchen Ronfortiums, und mit ben Berren Menbelfohn & Co., Amfterbam, welche eine bollandifche Bantgruppe bertreten, geführten Unterbandlungen betreife Abichlug einer Auslandsanleibe ber Ctabt Frantjurt

am Main find jum Abichlug gefommen.

A Ungeeignete Entwürfe für ein Frantfurier Ehrenmal. In der Angelegenheit der Errichtung eines Ehrenmals für bie Gefallenen auf dem Chrenfriedhof Frankfurt ift fowohl die Deputation für Wiffenichaft, Runft und Bolfsbildung, wie deren Unterausschung für Dilbende Runfte ju dem Beichluft gefommen, bag teiner ber auf ein Ausschreiben eingegangenen Entwürfe gur Ausführung empfohlen werben fann. Da eine architetronische Lofung ber Proge angebracht ericheint, ift bie Lame bem Sochbauamt (Beren Banbireftor Brof. Elfaeffer) jur Borlage eines geeigneten Entourfes überwiejen morben.

Diebfiahl eines wertvollen Gemalbes. Unter Gemaldes bun Sans Thoma im Mitmahme eines Werte von etwa 15 000 Mark ift ber Lehrer Bonaventura Schaben von Baberbach bei Ergoldsbach gefloben. Angeblich foll er bon Minden nach Franffurt a. DR. gefahren fein, mo er vermutlich versuchen wird, bas Bild gu veräufern.

A Bon Bigennern überfallen. Bon ftarf beraufchten Bigennern wurde ein junger Mann von Worms in der Rabe von Burfiadt überfallen, die den jungen Mann vom Rade berunter-riffen, auscheinend in der Abficht, ihm basselbe wegzunehmen. Sie fauten aber feblecht an, benn ber junge Mann wehrte fich traftig, und ichliehlich ergriffen bie Bigenner bie Flucht, ale bem lieberfallenen Leute gu Gilfe eilten.

A Bu Tobe verbrüht. Bu Tobe verbrüht bat fich ein breijahriger Junge in Borms. Eine Bausbewohnerin batte auf bem Flur einen Stubel mit beiger 23afcbrühe geftellt und biefen unbeauffichtigt gelaffen. In einem unbewachten Mugenblid frürzte ber fleine Junge in bie beige Brube und erlitt bevart ichwere Brandwunden, bag er im Krantenhaus unter qualpollen Schntergen ftarb.

#### Der Schluß der Frantfurier Berbffmeffe. Unbefriedigenbes Ergebnis.

Der lette Meffetag ftand im Beichen bes Schluffes. Bom Geschüftsvertebr lagt fich nicht mehr biel fagen; nur in ber Technischen Meffe und bei einigen funftgewerblichen Tertilien wurden gulent noch einige fleinere Abschliffe gefatigt. Mit bem Ausland find faft gar feine Geschäfte guftanbegetommen. Dieje Bejucher waren wohl hauptfachlich gur eigenen Information erichienen. Im allgemeinen muß abichliegend gejagt werben, daß die biesmalige granffurter Berbfimeffe fehr unter ber Ungunft ber wirtidafiliden Rotberhaltniffe au leiben hatte, in geschaftlicher Beziehung fur bie Bertaufer noch mehr als man ohnehin bon biefer Geite icon erwartet batte.

Bemertenswert war ber Bejuch bes Botichafters ber Bereinigten Staaten in Berlin, Schurman, ber ber Stadt Frantfurt einen Befuch machte, um Die Frankfurter Meffe gu befichtigen. Er murbe bon Oberburgermeifter Dr. Bandmann im Ranten ber Stadt und vom Konful Dr. Robenberg im Auftrag ber Frankfurter Berbitmeffe begrußt. Der Botichafter (prach fich über bie Meffe fehr auerfennend aus. Auch ber interfraftionelle Meffeousichuft bes Prentifchen Abgeordneten-Frantfurter Meffe und war febr befriedigt.

Mutounfall. Auf ber Strafe bei Donicau wollte ber 47jahrige technische Direttor ber Mannesmann-Diulog-Werte Biftor Raftner mit einem von ihm gestenerten Auto einer Ruh ausweichen, Die aus einer Berbe, an ber Rafiner borbeifuhr, auf bas Auto gulief. Sierbei foling ber Wagen um. Babrend bas Auto fast unbeschäbigt blieb, erlitt Raftner fo ichwere Bersetungen, daß er bald barauf ftarb. Geine Gattin und ein mitjahrenber Befannter wurden leicht berlett.

D Raubmord in Greifswald? Der Schloffergeselle Brintmann, ber fich auf feinem Sahrrab bon Greifswald nach Billerom gum Befuch bon Berwandten begeben wollte, ift bort nicht eingetroffen. Bei Rachforschungen nach feinem Berbleib fand man ibn tot in einem Strafenoraben im Grubenhagener Balbe. Da bas Fahrrab fehlte, vermutet man Raubmorb

U Attentatoberfuch in ein z. Alls in ber Stephans. firche in Rarlerube Raplan Bolf an einem Rebenaltar die Meffe las, fturgte fich ploplich ein Buriche mit gegudtem Doldmeffer auf ben Altar und ben Beiftlichen gu. Der Degner tonnte bem Burichen noch rechtzeitig ben Dolch aus ber band fchlagen, der ihn aber wieder aufgriff und darauf den Mehner berfolgte. Jugwifchen eilten aus ber Schar ber Unbachtigen brei Danner berbei und padten ben Tater, ber fich aufs außerfte wehrte, entfernten ihn aus ber Rirche und übergaben ibn ber Boligei. Es handelt fich um einen taubstummen Meniden, ber ichon wieberholt auf feinen Geifteszuftanb in Beobachtung war und nach feiner Berhaftung Celbstmord gu begeben verfucte.

□ Mord und Selbstmord. In Dornum (Friesland) machte ein junges Baar, ein 21 Jahr alter Landwirtssohn und eine achtgebnjahrige Landtvirtotochter, feinem Beben burch Ericbiegen ein Ende. Der junge Mann totete guerft bas Dadden durch vier Ropficouffe und bann fich felbft burch einen Schuf ins berg. Die Urjache ift bisber noch nicht befannt,

Aitentat auf einen frangöfifchen Munitionebambfer. Der mit einer Munitionsladung nach Maroffo bestimmte Dampfet Saint Brieur ift auf ber Reebe von Borbeaux in Die Bult geflogen. Angeblich foll es fich um einen tommuniftischen An-ichlag bandeln. Die Bahl ber Toten und Bermunbeten fieht noch nicht genan fest. Es wird angenommen, dag etwa vierzig Dann ber Befahnng getotet ober verlett worben find.

Das Enbe bes Refordjeglers "Boftofi". Der dilenifche Bünfmafter "Glora", der frühere hamburger Cegler "Boftofi" auf bem Fener ausgebrochen war, ift nach einer Melbung bei "Samburger Frembenblattes" füblich bon Ribababia auf Grund gesett worden. Das Feiner breitete sich derart aus, das bie Mannschaft das Schiff verlassen nußte, nachdem zwei Explosionen im Schiffbraum ersolgt waren. Der wegen seiner Refordreisen weltberühmte Segler wird als verloren

Aus bem Landfreije Biesbaben. Im Landreije Biesbaben werden 3. 3t. ca. 2000 Morgen Weinberge bewirtichaftet. Die Salfte biefes Weinbaugebietes liegt in ber Gemartung Sochheim, beren Erzeugniffe weltbefannt find. Bur weiteren Bebung bes Weinbaues im Rreife mar bie Anlage einer Rebenveredlungsstation in Sochheim geplant. Bon biefem Borhaben ift nunmehr bie Rreisverwaltung abgefommen, ftatt beffen will fich unfer Rreis an ber Errichtung einer Wingerichule und einer Rebenvereblungs ftation in Eltville mit 10 000 Mart beteiligen.

# Lotales.

Sochheim am Main, ben 9. Oftober 1925.

Ein Ereignis für jeben Rinofreund mirb ber große Gilm "bas Abenteuer in Sagoffa" fein, ber am Sams-tag und Conntag Abend in ben "Bavaria-Lichtipielen"

jur Borführung gelangt. Augerbem rollt ein gutes Beprogramm mit ber "Deulig-Bochenichau," Die Reuelte aus aller Welt bringt. - Am Montag lauft ber 3. Tell bes Senjationsfilms "Der Birbelwind", ju biefer Borfteb tung ift ber Einheitspreis 50 Big. Raberes ift aus ber ligem Injerat erfichtlich

&. C. "Germania" Weilbach 1. - Spielvereinigung # Sochheim 1. 5:1. Weilbach 2. - Sochheim 2. 3:2 Berbandipiele ber Spielvereinigung Sochheim icheine biesmal unter einem ungludlichen Stern gu fteben. erfte Mannichaft hatte einen febr ichlechten Start, mußt gleich bei Beginn ber Berbanbsipiele mit Erfat für alte bemabrte Spieler antreten und verlor fomit felbft au eigenem Blat die Spiele. Am vergangenen Sonntal meilten bie beiden Sochheimer Mannichaften beim &. Germania" Weilbach, um auch bort wieder bem Gaftge ber Sieg und Buntte ju überlaffen. Rach bem Spiel ber zweiten Mannichaften, das trog geitweifer Gelbuber legenheit Sochheims verloren ging, betraten bie erften Mannichaften bas Jeld und zwar für Sochheim: Reim. Intra, Treber; Rijch, Diefenhardt, Wiegand; Waas, Hud. Rauhmann, Diener, Aramer. Durch einen überrafchenben iben abgerundet un Chuly bes Salblinten tommt Weilbach ichon balb in Gubrung, jedoch ergielt ber Sochheimer Mittellaufer burd weiten Schuf ben Ausgleich. Trot bauernber Uberlegen beit Dochbeims, Die mabrend ber gangen erften Salfte an halt, gebie mit 1:1 in die Baufe. Rach ber Baufe tommt Porftebende Gatje u Beilbach immer mehr in Borteil, jumal ber rechte Ber teidiger Sochheims bas Tempo nicht burchhalt und abbaul (fehlendes Training). Durch Migverständnis in der Bet etrieb bas fünffad teibigung ergielt Beilbach turg hintereinander 2 Tore es höchften Einzelp und burch Gelbittor und Elimeier leicht noch zwei billig bin bas 3weihund Erfolge, mithin feinen Gieg ficher ftellenb. Es ift ber Soul ber Biff. 7: "a) bis beimer Mannichaft boch angurednen, bag fie trot bei unverdient hohen Riederlage bis jum Schlug weiter fampfte und bas gange Spiel anftandig und fair burchhielt. Schieberichter mar febr torrett. Die beften Spieler maren Diener, Diefenbardt, Rifch und Trebet. Auch Reim, well der jum erften Male in ber erften Mannichaft bas Id hütete, tonnte gefallen. 3bn trifft febenfale an ber bobes Riederlage feine Schuld. Bud, welcher in ber lette Saifon eine Stuge ber Mannicaft war, tonnte infolo einer Sufperlegung bie beute feine alte Form nicht wiedel finden. Bielleicht fest er bis gur volligen Bieberber itellung aus. Der gangen Mannichaft tann emitges, ett riges und mit Vernunft betriebenes Training nicht warm genug and berg gelegt merben. Spieler find genug por handen, auch tednisch tonnen biefelben mit jedem bet anderen A.Bereine fonfurrieren, es ift alfo, trot ber bis herigen Migeriolge, durchaus tein Grund vorhanden, Die Glinte ine Korn ju merfen. - Kommenden Conntal empfängt die Spielvereinigung nunmehr ben Sportvereit Dogheim jum fälligen Berbanbofpiel. Dogheim ift aud in Diefem Jahre wieber ein febr ftarter Gegner und werben fich die Sochheimer Mannichaften febr anftrengef muffen, um ein ehrenvolles Refultat gu ergielen. Es baber auf bem Sportplat am Weiher ein fpannenbef Bettfampf zu erwarten und werden die Sochheime Spieler alles branfegen, um ihre Anhanger nicht zu enbitäuschen. Spielbeginn: 12.30 Uhr 2, und 2.30 Uhr erft Mannichaften.

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Befämpfung ber Obitbaumicablinge. Die Ausgabe von Raupenleim und Bapier findet post Moniag, ben 12. be. Mis. vormittags 8 Uhr ab, im Bullen Baufchfteuer (an pferch ftatt. Der Breis beträgt fur Leim bas Pfund bie Durchführung 1,05 Mt. und für Papier 60 Pfg. Die Rolle.

Sochheim a. M., ben 8. Oftober 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Auf Die Befolgung ber Befanntmachung vom 30. Sept. Diefes Jahres wird nochmals befonders hingewiesen. Hochheim a. M., ben 8. Ottober 1925. Der Magistrat: Argbacher.

# Inferieren bringt Gewinn!

# Diamantenfönigin.

Moman von Grich Briefen.

(Rachbrud berboten.) 16)

Und nun gibt er bem jungen Mann nebenan am Bult bie Beifung, herrn Artur Robe gu rufen.

Wenige Minuten fpater fitt Artur, Die ausgemablen Schmudgegenftanbe mobiberwahrt in ber Bruft-afde feines liebergiebere tragend, neben Grau Eleonore bon Santen im Automobil.

Obgleich ben jungen Schriftfteller die ihm von feinem Bater fo ploglich übergebene Rolle eines Boen nicht gerabe mit Begeifterung erfüllte, fohnt er fich boch balb bamit aus. Frau von Canten fprüht von Gelft und Wit; fie fceint viel von ber Welt geichen gu haben und berfteht, fo feffelnd bon fremben Banbern und Sitten ju plaubern, bag Artur Robe nich felbst angeregt fühlt. Ein Wort gibt bas anbere, jo baß ihm bie Beit wie im Sluge vergeht und er faum mertt, baß fie langft bie Stadt hinter fich haben, baf bas Automobil an verfcmeiten Gelbern borbeijagt, bağ eine völlig einfame Gegend fich vor ihnen auf tut.

"Da find wir!" unterbricht fich die Dame mitten in einer intereffanten Anefoote. "Ob -!"

Sie ftoft einen leifen Schrei aus, ba fie beim Muffeben bemerft, baß ihr Rleid fich in bie gefchloffene Tilr bes Automobils eingellemmt hat, fo daß fie auf ihren Sin festgebannt ift, und mit einem höflichen: "Gestatten Sie, gnabige Frau!" beugt ihr Begleiter fich vor, um bas Rieid freigumachen.

Endlich gelingt es ihm, Die Dur gu bifnen. Doch fieht er, bağ bas Rieib fich an bem Druder feligehaft

,Biberftand leiftet.

Rachbem fich beibe eine Weile vergebens bemunt haben, icheint Die Cache ber Frau bon Santen langweilig gu werben.

"Ah, bah! Wer wird fovlet Umftanbe machen!" ruft fie mit einem überlegenen Bachein.

Ein heftiges Berren - bas Meib ift frei, aber ein gre fied breiediges Loch gahnt in bem weichen Ge-

mebe "Bie ichabe!" ruft Urtur unwillfürlich.

"Bas macht bas weiter! Es paffiert Schlimmeres in ber Belt," facht Frau von Ganten, indem fie raid mit ber rechten Sand in die Salten ihres Gewandes greift, als welle fie ben Rift verbeden. 3ch hatte beim Ginfteigen aufbaifen follen; nun habe ich meine wohlverbiente Strafe."

Ingwijden ift Artur aus bem Antomobil gefprungen und will feiner Begleiterin beim Ausfteigen helfen. "Dante bante! 3ch fann icon allein beraus," wehrt fie ab. "Benn Gie aber bie Liebenswürdigfeit haben wollen und meine Batete tragen

Und icon fpringt fie mit vollendeter Gragie aus

bem Untomobil. Bahrend Artur fich mit einem halben Dugenb größerer und fleiner Bafete, Die auf bem Rudfig aufgefpeldert maren, belabet, gibt Frau von Canten bem Chauffeur Anweisung, zu warten, ba er nach furger Beit ben herrn in die Stadt gurudfahren werde, und beharrt in liebenswürdiger Weise trop Arture Widerfprud, auf ihrem Befehl

Mis die beiben fich bem Tor nahern, weiß fie es geschiett fo eingurichten, ban ihr Begleiter, ber ofnebin feine gange Aufmertfamfeit auf bie ihm aufgelabenen Bafete richten muß bas Schilb an bem Zor nicht

ben berichiedenen Berfuchen, es gu befreien, feben tann, bas auf ihr Anlauten bon einem ichmarg-

geffeibeten Diener geoffner mirb.

Die Dame geht voran nach einem gu ebener Erbe gelegenen Empfangegimmer, ber junge Schriftfteller folgt mit ben Bateten und ber Diener gieht fich guritd. Bitte, machen Sie es fich bequem, herr Robe!" ladelt Frau von Santen. "Ich werbe fofort meinen Bemahl benachrichtigen."

Damit hat sie bas Zimmer verlassen und Aring Robe entlebigt sich seiner Bakete, worauf er in dem elegant ausgestatteten Empfangsfalon umberbiidt; die fer zeigt teine befonbere Bhofiognomie: ein paar gut Aquarelle an ben Wanden erregen Robes Mufmertfamteit und eine Ungahl mediginifcher Bucher und Brofpette liegen auf bem großen Mittelifich verfirent

Rach furger Beit icon öffnet fich wieder Die Tur, boch fein Invalide tritt ein, wie Artur nuch Fran von Santens Mengerungen annehmen mußte, fonbern ein fraftiger alterer berr bon anfcheinend beffer Gefund.

Artur berbengt fich, ber andere besgleichen, bann folgt eine fleine Baufe.

"Bollen Gie nicht Blat nehmen?" bemerft ber gerr nach einer Weile, mabrend ber er fein Gegenitber burd feine icarjen Brillenglafer unausgefeht firiert. Artur folgt ber Aufforberung und wundert fid im fillen, weshalb Frau bon Canten fich nicht bliden

"Bie Sie schon wiffen —" beginnt er endlich, ba ber andere feine Bliene macht jum fbrechen, baifir ihn aber and fernerfin fo feltfam firiert - "wie Gie wohl miffen, bin ich auf Beranlaffung ber Frau bon Santen hier, um Ihnen biese Juwelen" - er greift in bie fiche - "großer Gott!"

(Gortfenung folgt.)

Rachtrag zur Be Sochheim

Muf Grund ber ? bgabengefettes von es § 12 bes Finan es Artifels 38 1 be mugungesteuer bom en Abanderungsve 81, S. 411) und bes ammlung vom 29. 3 olgt geanbert:

3m § 4, 1. Abf. Mitempelte Gintritt Erstattung ber Rojt

§ 4 3iff. 2 erha a) Die Steuer lächsten burch fün b) Die Steuer

erigniigen ober Ta iber toftlimierte 3n § 5a ift 3u

c) Für tarne

atontmeter, barnb & 5b erhalt folg de Biffer 1 gefeht, Beit und ftatt 15 9.90t. .. 15 R. M.", fte 30 R. M." Bor ben Diefen Abfat als v ianevaliftifche Ber Lanzveranitaltung Berjonen Jutritt

Im 50 p. S. Alle in ber Be Bezeichnungen "Gi Bezeichnung "Reit in ihrem pollen !

Borftebenber 9 Beröffentlichung a Hochheim a. Di Miesbaben, be

8, 21, 654/25 dis jum 31. Mär a) in Art. beben biefem erh b) in Urt.

a itreichen und ? er Bergnügungs Jehmenbe Boricht Sacht werben tan foherer Stenerbe Man

Die Buftimmi hluffes des Begt Caffel, ben 3. Nr. 11657. 6.)

Birb peröffe miigungsfteneror etannigemacht. Sociheim a. !

Bergn ber Stabt Sochh

Muf Grund b gabengeleges vo lititels 3 § 1 gnügungssteuer 5. Bl. G. 411) berfammlung be ur bie Stadt & Beuerordnung e

Alle im Sta ferliegen einer Steuerordnung. Bergnügungen über bie Bergn 6. 583 bie 590.

Der Steuer aufgeführten B

Bergnügung lind eine Woch gung bei ber @ Bur Anmelb ber Beranftaltu Raume ober G ber Beranftalti Die Steuer

tiner Sicherhei

gutes Bei ie Reucites der 3. Tell efer Borftel ift aus her

einigung 07 3:2. Dit im scheinen fteben. Dit tart, mußte at für alte felbit au n Conning beim &. C dem Gaftge dem Spiel die erftes

Udufer burch r liberlegen n Sälfte am rechte Ber und abbasi in der Der ber 2 Tore zwei billige ift der Hoch ie trot bet eiter fampfie chhielt. De pieler wares d) Keim, wel aft das Tor an ber hohen n der legten unte infolge

trois der bis rhanden, bie den Conntol Sportveret! eim ift aud Gegner und hr anstrengen ielen. Es if i fpannendel Sochheimel nicht zu ent 30 Uhr erft

nicht wiedel n Wiederher

emfiges, eif

g nicht warm

genug por

it jedem ber

t Sachheim. ädlinge.

Mowo.

ier findet nom ib, im Bullen das Pfund Arzbacher.

nom 30, Sept. gewiesen. Arzbächer.

em schwarzebener Erde Schriftsteller befannigemacht.

nnn! ∢

fid) gurud. berr Robe!" ort meinen und Mrtax er in dem erbliat: die n paar guig 8 Aufmertd verfirent

der die Tür, d Fran von fondern ein ter Wefundeldien, bann

bemerkt ber 1 Wegenfiber efest firiert. ibert fich im nicht bliden

ndlich, da der für ihn aber e Gte wohl bon Santen reift in die

Rachtrag zur Bergnügungssteuer-Ordnung ber Stadt Sochheim a. M. vom 1. Juli 1924.

Auf Grund der SS 13, 15, 18 und 82 des Kommunaligebengeseiges vom 14. Juli 1893 dis 26. August 1921, des § 12 des Finanzausgleichsgeseiges vom 23. Juni 1923, des Arrifels 3 § 1 der Reichsbestimmungen über die Bernügungssteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und Mandausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und Mandausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und Mandausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und Mandausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und Mandausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erlasses und 1923 des Grandstausgesteuer vom 7. Juli un Abanderungsverordnung vom 10. April 1924 (R. G. Bl. G. 411) und des Beschlusses der Stadtverordneten-Berlammlung vom 29. Juli 1925 wird die Bergnügungssteuerschnung der Stadt Hochheim a. M. vom 1. Juli 1924 wie blat gesport. olgt geandert:

3m & 4, 1. Abf. wird hinter dem Sat; "Es gelten bie 88 5, 6, 7 und 9 R. B. B." eingefügt: "Amtlich abilitempelte Eintritistarten find von der Steuerstelle gegen Erstattung ber Roften gu begieben."

Artifel 2

bie erstes veim: Keim; Waas, Hüff. 2 erhält solgende Fassung: a) Die Steuer wird für die einzelne Karte auf den kachten durch fünf teilbaren Reichspsennigbetrag nach verraschenden den abgerundet und darf neben diesem erhoben werden. ben abgerundet und darf neben diesem erhoben werden. b) Die Steuer beträgt mindestens die Sähe in § 5d.

c) Für farnevaliftifche Beranftaltungen mit Tangbergnügen oder Tangveranstaltungen, ju benen mastierte ber tostumierte Personen Zutritt haben, erhöhen sich Baufe tommi Dorftebende Gatje um 50 v. D.

In § 5a ist zu seigen bei der Ziss. 16. "Mit Kraftsetrieb das sünsiache," bei der Ziss. 4. "das Hundertsache des höchsten Einzelpreises dis zu 6 Schaufeln", über 6 Schaufeln das Zweihundertsache des höchsten Einzelpreises, bei der Ziss. 7: "a) dis 2 Meter Frontlänge 10 R.M. für jeden den meter, darüber sitt jeden Frontmeter 3 R.M. mehr" Artifel 3.

Artitel 4.

§ 5d erhält solgende Fassung. Bor den 1. Absah wird die Zisser 1 gesetzt, vor den 2. Absah wird die Zisser 2 sesetzt und statt 15 G.M. ist zu setzen "10 R.M.", statt 25 S.M. "15 R.M.", statt 30 G.M. "20 R.M." und statt 50 G.M. 30 R.M." Asor den 3. Absah wird die Ziss. 3 gesetzt u. hinter desen Absah als vierter Absah neu hinzugeslägt: "4. Für Anevalistische Beranstaltungen mit Tanzperanigen ober Artitel 4. anevaliftifche Beranstaltungen mit Tangvergnügen ober Cangveranstaltungen, zu benen mastierte ober tostumierte Berjonen Zutritt haben, erhöhen sich porstehende Sage 1m 50 p. 5.

Alle in der BergnügungssteuersOrdnung enthaltenen Bezeichnungen "Goldmart" oder "G.M." erhalten die neue Bezeichnung "Reichsmart" oder "R.M." Die sonstigen Bestimmungen der BergnügungssteuersOrdnung bleiben in ihrem vollen Umsange in Kraft. Artifel 6.

Borftebenber Rachtrag bat Wirlung vom Tage ber Beröffentlichung ab.

Dochheim a. M., ben 1. August 1925. Der Magistrat: ges. Argbacher. Blesbaben, den 11. September 1925, 8, 41, 654/25

dis zum 31. März 1926 mit folgenden Maßgaben:

a) in Art. 2 unter a) sind die Worte: "und darf keben diesem erhoben werden" zu streichen.

b) in Art. 2 ist serner die Bestimmungen unter b ist sieden und durch nachstehende am Schlusse des § 4 der Bergnügungssteuerordnung vom 1. Juli 1924 auszustehmende Vorschrift zu ersegen: "Die Steuer wird als Lauschsteuer (un Stelle der Kartensteuer) erhoben, wenn Baufchfteuer (un Stelle ber Rartenfteuer) erhoben, wenn bie Durchführung ber Kartensteuer nicht hinreichend über-Dacht werben funn ober wenn burch bie Baufchiteuer ein boherer Stenerbetrag erreicht mirb."

Ramens bes Begirtsausichuffes. (Q. G.) Der Borsigende: 3. B. gez. Unterschrift.
Die Zustimmung wird mit den Maßgaben des Besichlusses des Bezirksausschusses erteilt.
Cassel, den 3. Ottober 1925

Der Oberprafibent: 3. A. ges. Leg. Wird veröffentlicht. Der neue Wortlaut ber Bersnilgungofteuerordnung vom 1. Juli 1924 wird nachstehend

Sochheim a. M., ben 7. Oftober 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Bergnügungsfteuer-Ordnung

ber Stadt Hochheim a. M. vom 1. Juli 1924 in ber Faf-fung vom August 1925.

Auf Grund der § 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabsabengeseitzes vom 14. Juli 1893 dis 26. August 1921, des § 12 des Finanzausgleichsgeseiges vom 23. Juni 1923, des Aristels 3 § 1 der Reichsbestimmungen über die Berschügungssteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erguigungssteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erguigungssteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erguigungssteuer vom 7. Juli 1923, sowie der hierzu erguigungsverordnung vom 10. April (1924 R. 18). S. 411) und des Beschünses der Stadtverordnetens dersamlung vom 27. Juni 1924 und 29. Juli 1925 wird sie Stadt Hochheim g. M. nachstebende Keranigungss ur bie Stadt Sochheim a. DR. nachstebende Bergnugungstenerordnung erlaffen:

S 1. Steuerpstichtige Beranstaltungen.

S 1. Steuerpstichtige Beranstaltungen.

Alle im Stadtbezirf veranstalteten Bergnügungen unlerliegen einer Steuer nach den Bestimmungen dieser Steuerordnung. Für den Umfang der steuerpflichtigen Bergnügungen gilt der § 1 der Reichsratsbestimmungen über die Reconneumenssteuer (R § 81) R 65 311 1022 über Die Bergnugungsfteuer (R. B. B.), R. 6, Bl. 1923 6. 583 bis 590.

Der Steuer unterliegen nicht bie im § 2 R. B. B. aufgeführten Beranftaltungen.

S 3. Anmeldung. Bergnügungen, Die im Stadtbegirt veranstaltet werben find eine Woche porber ichriftlich in zweisacher Ausfertis gung bei ber Steuerstelle angumelben.

Bur Anmelbung verpflichtet ist sowohl der Unternehmer der Beranstaltung, als auch der Inhaber der dazu benutten Räume oder Grundstide. Letterer darf die Abhaltung der Beranstaltung erst zulassen, wenn ihm die Genehmis

gung porgelegt wirb. Die Steuerstelle tann bei ber Unmelbung bie Beiftung einer Gicherheit in ber poraussichtlichen Sobe ber Gteu-

erschuld verlangen; sie tann die Veranstaltung untersagen, solunge die Sicherheit nicht geleistet ist. § 4. Kartensteuer.

Wenn für die Teilnahme aneiner Vergnügung Entgelt erhoben wird, ist der Veranstalter verpstichtet Eintrittstarten auszugeben. Es gelten die §§ 5, 6, 7 und 9 R. V. Amtlich abgestempelte Eintrittstarten sind von der Steuerstelle gegen Erstattung der Kosten zu beziehen.

3) bei einer Ausgabe von Sintritiskarien in nur einer Preisstuse für jede Eintritiskarie 20' v. D;
b) bei einer Ausgabe von Eintritiskarien in zwei Preisstusen für jede Eintritiskarie ber unteren Preisstuse 20 v. D., für jede Eintritiskarie der oberen Preisstuse 20 v. D., für jede Eintritiskarie der oberen Preisstuse

c) bei einer Ausgabe in Gintrittstarten in brei Breisftufen für jede Gintrittstarte ber unteren Breisftufe 20 v. S., für jede Eintrittstarte der mittleren Preisstufe 30 v. S., für jede Eintrittstarte ber oberen Preisstufe 40

v. D.;
b) bei einer Ausgabe von Eintrittsfarten in vier und
mehr Preisstusen, für die ersten drei wie bei c) für jede Eintritistarte ber nachithoberen und jeder meiteren Breisftufe 50 v. 5. bes Breifes ober Entgelts.

2. a) Die Steuer wird für bie einzelne Rarte auf ben nachften burch fünf teilbaren Reichsfpennigbetrag nach

oben abgerundet. b. Für tarnevalistische Beranftaltungen mit Tangwergnügen, ober Tangveranstaltungen, ju benen mastierte ober toftiimierte Bersonen Butrift haben, erhöhen fich vorftebenbe Gage um 50 v. D.

Der Unternehmer barf die Teilnahme an der Beran-ftaltung nur gegen Vorzeigung und Entwertung ber abgestempelten Rarten gestatten. Die entwerteten Rarten find ben Teilnehmern ju belaffen und von diesen ben Beauftragten ber Stenerstelle auf Berlangen vorzuzeigen. Die Steuer wird als Baufchsteuer (an Stelle ber Kartenfteuer) erhoben wenn die Durchführung ber Kartenfteuer nicht hinreichend übermacht werben tann ober wenn burch Die Baufchsteuer ein höherer Steuerbetrag erzielt wird. § 5. Paufchfteuer.

a) nach dem Bielfachen des Einzelpreises. Für Bolfsbeluftigungen wird eine tägliche Pauschsteuer nach dem Bielfachen des höchsten Einzelpreises für ermadfene Berjonen berechnet für jeben Gig einer tomplete ten Gahrt:

1. Raruffell : a) mit Sand- und Bierbebetrieb bas breifache b) mit Kraftbetrieb bas fünffache. 2. Achterbahnen, Berg- und Talbahnen und bergl. bas

fünffache. 3. Robels und Rutichbahnen bas 150fache bes höchften Einzelpreises.

4. Schauteln aller Art das 100fache des höchsten Einzelpreises dis 6 Schauteln, über 6 Schauteln das 200fache des höchsten Einzelpreises. 5. Schiegbuben bas 50fache bes Einzelpreifes für 3

Schub.

a) bis 5 Mir. Frontlänge bas 50fache, Des Einzels b) bis 10 Mir. Frontlange das 75fache, des Gingelpreifes.

c) fiber 10 Mtr. Frontlänge bas 100fache bes Gingel-

7. Würfelbuben, Glüdsrad, Ball- und Ringwerfen, Gesichidlichkeits- und Spielapparate und andere Ausspielungen: a) bis 2 Mtr. Frontlänge 10 R.M. für jeden Fronts

b) barüber für jeden Frontmeter 3 R.M. mehr. 8. Kraftmeffer, Clettrifierapparate, Lungenprüfer und bergl. das 50fache des höchften Gingelpreifes.

. Reitbuden bas 100fache bes hochften Gingelpreifes. (Golug in nächfter Rummer).

#### Rirdlice Radricten. Ratholijder Cottesbienit.

19. Sountag nach Pingsten.
7 Uhr Frühmesse und Blonatstommunion für Frauen. 8.30 Uhr Kindergotiesbienst. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Rosenfranz-andacht. 5 Uhr Bersammlung des Müttervereins.

Die erste hl. Messe ist im Krantenhause. 7.15 Uhr Schulmesse. Dienstag und Freitag Abend 8 Uhr Rosenfranzandacht

18. Sountag nach Trinitatis, ben 11. Ottober Bormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst. 11.15 Uhr Kindergottes-bienst.

Mittwoch Abendo Gesangstunde des Kirchenchors. Freitags Jungfrauenverein. Es wird bekannt gegeben, daß die Rechnungs-Boranschläge der Kirchengemeinde für 1925 dis 1926 acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht beim Kirchenrechner Herrn Muth ausliegen.

# grosse leere

zulammen 75 qm., Zentralheizung, separatem Eingang, Bab- ober Kochge egenheit zu vermieten. Evil. tommen 1 ober 2 elegant möbl. Zimmer mit in Frage. Besichtigung 12—3 Uhr Wiesbaben, Wilhelmstraße 58, 3. St., neben Hotel Rassauer hof-

Junge Frauen und Mädchen können das Nähen und Zuschneiden

an ihren eignen Sachen erlernen. Der Kursus heginnt am 1. November 1925 und dauert 5 Monate bei wöchent-

lich 15 Arbeitsstunden. Prels 60 Mark, Tage der Uebungsstunden nach Belieben der Teilnehmer.

Leitung : Geprüfte Schneidermeisterin Maria Breu Mx.-Kastel, Philippsrings 5 ptr. dir. am Babnh.

Sprechstunden tägl. v. 9 - 12 u. 2 - 5 Uhr auber Samstag.

Bavaria - Lichtspiele

Samstag und Sonntag 8.30 Uhr

# Das Abenteuer v. Sagossa!

Ein erstklassiges Film-Schauspiel mit reicher Ausstattung, vollendeter Darstellung und fes-seinder Handlung. — Hauptrolle: Die beliebte Film-Schauspiele - Schönheit: Maria Mingenti. — Gutes Beiprogramm: u. a. wieder die beliebte Deuly-Weltberichterstattung mit neuestem aus aller Welt, kurz gesagt;

"Ohne Geld um die Welt"

Auch den beliebten, deutschen Boxer Hans Breitensträtter sieht man bei dieser Gelegenheit.

Montag Abend 8.30 Uhr Volksvorstellung "Der Wirbelwind" 3. Tell "Zwischen Himmel und Erde"

Charles Hutchinson, der amerik. Harry Piel, der Meister der verwegensten und walhalsigsten Sensationen, in diesem Teile wieder der Beste. Ein Drama in den Lüften, der Kampt mit dem Flugzeug, atemraubende Momente. Spannend von Anlang bis Ende. — Gutes Beiprogramm.

Breife auf allen Blagen 50 Big.

\*\*\*\*\*

## Winzer-Kredite

gelangen im Laufe der nächsten Tage zur Auszahlung genauer Tag wird noch bekannt gegeben.

Kreissparkasse Wiesbaden - Land

Nebenstelle Hochheim am Main. 

Pür die bei unserer Vermählung eingegangenen Glückwünsche und Auhnerksamkeiten sagen wir allen

# herzlichen Dank.

Karl Heger und Frau Eva geb. Merten.

Hochheim, den 8. Oktober 1925.

Halbstückfaß Viertelstückfaß oval

und

und kleinere von 25 Liter an verkauft Küferel Becker, Mainz Wallaustr. 25.

Telefon 1570 Teleion 1570

### Herde, Ofen, Kessel in großer Auswahl

sowie alle Ersatzteile dazu habe stets auf Luger und empfehle solche. Adolf Treber,

Schlossermeister.

NB. Alleiniger Vertreter der Röderherde für Hochheim und Hattershelm a. M. Größte Zahlungserleichterung. Alle Reparaturen.

Sämtlige

liefert zu Originalpreifen (bei größeren Auftragen Rabatt), finell, distret u. billig bie Buchhandlung

5. Dreisbach, Florsheim Rarthauferfir. 6, Telejon 59.

Sämtl. Schreibarbeiten.

Abschriften jeglicher Art, Aussuse nach Dittat, Entwurf von Zivil-prozeh-Klagen, Klagebeantwor-tungen, Privattlagen, Einziehun-Einzelbände u. ganze Werte gen. Geluche-Reflamationen, etc.

ausgeführt burch:

Shreibitube Remnich. Wranffesterffen !

# Bermiichtes.

Dereiteltes Gifenbahna leniat. Um Montog frub ift in unmittelbarer Rabe von Berlin ein auf einem Borort- und Gerngleis borbereiteter Anfchlag burch die Aufmertfamfeit zweier Beichenmarter bem Stelfwert bes Bahnbofs Rummelsburg vereitelt worben. Wie bie frateren Ermittlungen ergaben, waren von einer Schienenlasche eine fünf Zentimeter ftarte Schraube entsernt und eine zweite bereits balb abgeschraubt worben, Das Gleis sollte also nach ben Blanen ber Berbrecher aufgebrochen werben. Beim Berannaben ber Beichenwarter war ein Mann in ber Dunkelheit gefluchtet. Auf bie Ermittlung des ober der Tater hat die Eifenbahnverwaltung eine Belohunng bon 1000 Mars gefest.

And bem D-Zug gesprungen. Als Montag mittag gegen 2 Uhr der D. Jug 141 Die Station Rirdborn bei hannober durchfuhr, fprang der Universitätsprofessor Dorner, ber mit feinem Bruder gufammen in bem Buge fag, aus bem Fenfter eines Aborts auf die Schienen. In Diefm Augenblid tam bon entigegengesehter Geite ein Bug, ber ihn überfuhr. Der Bro-feffor wurde bis gur Untermifichfeit gerftudelt und war fofort Der Grund für die ungludselige Tat ift nicht befannt.

Degen Branbftiftung verhaftet. Die Rriminalbireftion Dagbeburg teilt mit: Beamte ber Landesfriminalpolizei Magdeburg haben ben Fabril- und Gutsbefiber 2B. Bertram in Rord-Germereleben unter bem Berbacht ber Brandftiftung und bei versuchten Betrugs, futvie feine Sausangestellte, Die frührer Schauspielerin 2. Rofen, wegen Brandstiftung festgenommen. Die Ungeschuldigten find geftandig. Gie murben bem Richter zugeführt.

Ausstellung beutscher Bucher in Amerika. Die Uni-berfitat R em Port beranftaltet gegenwärtig eine Ausstellung von 15 000 nen, erichienenen beutschen Buchern, die einen wertvollen Ueberbliff über bie beutsche Beiftesgeschichte ber letten gebn Jahre barftellt. Bei ber Eroffnung ber Ausan der eine große Angahl befannter Gelehrier, Cehrififteller und Berleger teilnahmen, bielt Brafident Butler bie Beftrebe, bie in einem Appell an die geiftigen Rrafte ber Belt, fid ju vereinigen, ausflang.

Unfall beim Bubapefter Rabrennen. Bei bem internationalen Radrennen mit Motorradführung, bas in Budabeit im neuen Stadion ausgetragen murbe, ereignete fich ein ichwerer Unfall. Als es bereits dunfel geworden war, fuhr bas in 100-stilometer Geschwindigfeit fahrende Führerautomobil bes beutschen Champions Alfred Rummel, bon Bortrich geführt, in die Auschauermenge. Rummel erlitt eine ichwere

(キンチンチンチンチンチンチン

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

Danksagung.

nahme bei dem allzufrühen Hinscheiden

meines lieben Gatten, unseres treusorgen-

den Vaters, Schwiegervaters, Großvaters,

Hermann Glaubitt

sagen wir für alle Kranz- und Blumenspen-

den unseren herzlichsten Dank, Ganz be-

sonders danken wir Herrn Plarrer Gerwin

für seine trostreichen Worte am Grabe und

den öfteren Besuch, sowie Herrn Dr. Wies-

für seine aufopfernde Pflege, den barmher-

zigen Schwestern vom Elisabethen-Kranken-

haus, der Jahresklasse 1867 und allen denen,

welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Katharina Glaubitt geb, Gerlach

Familie Karl Rießler

nebst allen Angehörigen

Original catalonische Qualitäts-

der Fa, Fr. Weber & Cie. Llagostera (Catalonien)

Lager und Abgabe jeden Quantums zu Fahrikpreisen bei

Hermann Stemmler j., Hochheim a. M.

Praxis wieder aufgenommen

Dr. Wüst.

Facharat für Hals-, Nasen- Ohrenleiden,

Hochheim, den 9. Okt, 1925,

Schwager und Onkel Herrn

Wehltnerfchitterung, Sortrich tam mit leichteren Berfepungen bavon. Bon ber Menge tourden brei Berjonen ichtver und eine leicht verlett.

Muffindung eines Beiliginms. Die Leining des Dufeums ber Univerfitat Bhilabelphia bat ein Rabeltelegramm erhalten, daß bas in der Bibel erwähnte Saus bon Afthoras, ein Beiligium der Bhilifter, in dem die Ruftung Sauls nach feinem Tobe am Berge Gilbo aufgehangt worden ift, aufgefunden wurde,

A Beim Bilbern erichoffen. Bor furgem murbe berichtet, daß ein gemiffer Rupp ans Cransberg von bem Forfter Benber beim Bilbern erichoffen worben fei, als er auf ben Beamten anlegte. Diefer Sachverhalt wird von bem Schwas ger bes Getoieten bestritten und bebauptet, bag nur ein bersebentliches Ueberschreiten ber Grenze vorgelegen habe und bie Möglichfeit, bas R., ber übrigens im Befibe eines Jagbideins gewesen sei, auf den Forster ichiefen wollte, nach dem Leichenbefund ausgeschloffen fei.

A Fifchereifdigt in Beffen. Im hinblid auf bas Ueber-banbnebmen bes milben Angelfports, b. b. bes Angelns im Rhein und Main obne ftoatliche Fifchereilarte, murbe bie Strompolizei mit icharfiter Kontrolle ber Angler beauftragt. Die bon ber Fifchereigenoffenicaft & och ft a. IR. für ben Untermain ausgestellten Angelfarten find nach einer freisantlichen Befanntmachung für bas befiifche Mainufer unguttig, wenn ber Angler nicht gleichzeitig im Befite einer bon einem beffifchen Rreisamte ausgesiellten ftantlichen Fifchereitarte ift.

A Zugberbindung Franffurt a. M.-Abln. Die Induftrieund Sandelstammer Frantfurt a. D. fcreibt: Die Gil-juge 301, Franffurt Obf. ab 5.05 B., Roln an 9.41 B., und 302, Köln ab 8.12 Am., Frankfurt Sof, an 1.15 B., werden berfuchriedet gwifchen Frankfurt (M.) Mainz auch mahrend des Binierabichnittes beibehalten werben. Um aus biefer Berbefferung bes Fabrplanes ftandig Ruben gieben gu fonnen, wird eine fratfere Bemithung ber genannten Buge angeregt.

A Große Tagung für Wohlfahris- und Jugendpflege, Gine große Togung für Wohlfabris- und Jugendpflege wird bom 8.-10. b. Dt. auf ber Schaumburg a. b. Lahn unter Teilnahme ber Behörden und gablreicher berufenen Perfonlichfeiten aus Naffau veranstaltet. Es werden außer turnerifchen Uebungen, Bolfstangen, Lichtbilbervorführungen und Laienspielen folgende Bortrage gehalten: Die Beimat als Bilbungswert (Begirtsjugendpfleger Moller-Frantfurt a. IR.), Biochologie bes Beimatgefühle (Direftor Bertico-Montabaut). Deimat und fittlich-religiofes Leben (Coulrat Jung-Bab-Ems),

Die wirticofilicen Berhaltnipe und ihr Bufammenbang ber Jugendpflege (Landrat Schenern), Schones und habit Bouen in Dorf und Stadt (Regierungs- und Bourat B Biesbaben), Raturbeobachtung und Beimatwanderung (Reb S. Grupe Franffurt a. Dt., Leiter ber Reformichale Schnoburg), Landvolf und Jugend (Aeftor Ullius Freienden Raffautiche Literatur (Otto Mehter-Franffurt a. Dt., herm geber ber Rrang-Bucherei), Deimattoge, Lieber, Gebrat (Behrer Studrath Bieberach), Berausgeber ber Raffaulich Beimatbucherei), Goethe und bie Lahn (Rarl von Cettings ehemaliger Direftor Des Goethe und Schiller-Archiva

A Tob in ben Flammen. In bem Dorfe Maingler ! Giegen brannte die hofreite bes Landwirts und Gafton Roch vollständig nieder. Roch sand den Tod in ben Flamms Man vermutet, dog Roch wegen gerrütteter Familiemverb niffe bas Amwejen felbst in Brand gestedt und ben Tob !

A Roch glimbflich abgegangen ift ein Autounfall Bubensberg. Ein Roffeler Fabrifant batte Angehor einer Bereinigung am Countag einen Rraftwagen jur & fügung geftellt. Durch irgendeinen unglücklichen gufall erfoll beim Tanten in Gudensberg eine Explosion, und bas Be ftand fofort in bellen Flammen. Bwei junge Leute erlits fcwere Braudipunden. Das Anto ift gerftort.

Chweres Explosionsunglud in Tilfit. Rad Melbun aus I ilf it ereignete fich in ber Bellftoffabrit Tilfit-Raff ein ichwerer Ungludsfall. Der Dampfteffel einer Wet lofomotive explodierte. Es find jechs Tobesopfer zu beflog Die Opfer find gum Zeil graflich berftummelt. Berlett W ben drei Arbeiter ichwer und etwa 16 leicht. Der auf Atmofpharen Drud eingerichtete Dampfleffel ber Werfid motive explodierte ploglich, als auf ihn bom Reffelhaus Da übergeleitet wurde.

3ugentgleifung. Als ber abends 6% Uhr fallige P fonengug am Morting bon Meinersborff in den hauptbabib Chemnin einfuhr, fturgte infolge falicher Beichenftellung Berfonenwagen um. Drei Reisende murben getotet, 12 les

Durch Startftrom getotet. In Dibbinghauff bei Barmen berührte ein mit Anftreicherarbeiten an eine Transformator beichaftigter Anftreichergebilfe mit ben 3ap den Leitungsmaft ber Starfftromleitung. Der Dann fie fofort in Hammen und war auf der Stelle tot.

Etificint: Bie heim Telefon 50.

Mummer 82.

Reichsauhenmin bem bolnifden Mufjeni In Locarno jant

Der beutichenn liber ratifigiert werbe lege in Rraft treten. Die italienische Beihington eintreffen

thearno begeben. - Der frangolifche men Bericht über bie Engen gegeben.

In Mabrid we ben ber Bauptftabt Darbe ein glangenber

Edjon bor ber hung der zur Tag ar bes Birfels gen Buge bisherige Ber ift, einen Austo Unite. Das gilt au tas, der in einem mmt. Es ift bare theinischen Fr tolgt ift. Dagu ! er Ronfereng bil Varantie im & let nicht voneinand **ን**ለለስለስለስለስለስለስለስለስለስለስ

Die in Ausficht er Form, bag Fr extrags eine gen des Bölferb both einer auger te muy unter alle h biefe Erffarun Seitpatt Schiebt of ach ber Bolferbun Granfreich und Bo bifden diefen bei ne Garantie Fre h fie erft nach b unte Frantre Broblem gu 2

ou frangöfisch-pol

Bege frebt. Rach bem Gin befteht, hat man Gillen, eine Lofun mjache Tatfachen symierinfeit but nan dabei, bie 20 te jest als bas t ben ift, nachdem the Wendung, infelung ergeben Mang wird fich Gelegentlich Binifter auf bem Schend mit ben 31 Man Chamberlair eutschen Deinifte Ptlaubte ben St etnen und in ? ehten Unterhalte Berfianbigu

Oro

tom viel zu tun tann." Briand

Die Chamberlain Donnerstag ober

Blangen fonne.

Die erfte Gi berlaufen. Wach damit zu rechnen Beftalten wurden stifel 16 unb einem Sobepunt be beutichen makaebenben W ben beutichen G deleigfeit au ber



## Es genügt nicht

wenn du felbft dein Scherflein für die Jeppelin-Edener-Spende bergibft. Du folift auch die Lauen und Läffigen dazu veranlassen, fich an diefem Werte zu beteitigen.

# 

Verein ehem Kriegsgefangener, Hochheim

Sonntag, den 11. Oktober abends 8Uhr findet im "Frankforter Hol" onser diesjähriger

## »Familien-Abend«

statt, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Der Vorstand. Eintritt frei!



mit 19 der größten Operetten- und Tanz-Schlager

für Klavier mit vollständ. Text

Ungekürzte Originalausgaben!

- & Komm Zigley. Lied a. d. Operatio "Grafin Martio" - Emmerich fühlmön 2. Ich middhite träumen. Lied-Fostrot aus der Operatie "Grafin Mariza"
- 3. Mein Liebting heißt Mödi. (Linger Awhile) . . . . Vincent Russ 4. Angerel (Minnekatze) Franz Staffons
- 5. FBr ein billichen Liebe, Weitrerfind aus der Operette "Die tanzonde Prinzessin". . . . Weiter Koll
- Shimmy-Fox . . Georg Nottermann 7. Die Blanka ja die Blanka! Lied und Fostrot . . . . Jara Bones 8. Math-Jong, Blues . . . Jara Bones 9. Plaite Plaite. Shimmy-Lied Vistor Corollus

Preis M. 4,-

Unerreichter Inhatt!

Anton J. Benjamin, Hamburg XI Alter Wall 44

10. Ja. so ein Rutscher. One-step Harmann Loopoldi

II. Jede Gsädige, jede Ledige trägt den
Bublkepf. Lied und Fostrot
Hern. Loopolif u. Dr. Rob. Katscher
12. Beby, bitte sei moin. (Bebs). Foxteol.

Brillants Ausstaltung!

Die früher erschlenssen 3 Binde suice bei dieser Gelegenbeit in empfehlende Erinnerung gebrecht

Zu bazieken durch jede Musikalian,, instrumenten- u. Buchbandlung ad durch

halbe Arbeit. billiges Waschen und die Wäsche tadellos ! HENRO

. . . . . . . . .

Man bittet, kleinere Aff zeigen bei Aufgabe losort zu bezahlen.

# Tüchtige Malchinen Strickerin

Hintergasse 10.

per sof, mit übertariflichem Lohn

gesucht.

Fa. Jak. Menzer Flörsheim am Main. Grabenstraße,

MAINZ, Hindenburgplatz 2. 111/2 - 1 Uhr 21/2 - 5 Uhr. 5 ichone 6 Wochen alte

Hintergasse 10.

gu verlaufen. Johann Duchmann, Margarethenftrage 7

fucht

Kung und Boller. 100 Zeniner

abzugeben. Delfenheimerftr 7.

Alle Reichebankanftalten, Ban-Pen und Sparkaffen nehmen feibft Fleinfte Beitrage entgegen, auch können Jahlungen auf Doftfchede fonto Stuffgart fir. 5845 erfolgen Soeben erschienen:

"Café Abt Sonntag Abend ab 7 Uhr

Empleble prima erstklassiges Federweissen.

